



Aqua Libre GmbH

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Österreich,
eingetragen im Firmenbuch des LG Korneuburg unter FN 442594 z), GF Fritz Mondl

4. Strom-Bojen-Anleihe 2022

Die Aqua Libre GmbH („Emittentin“) beabsichtigt, bis zu 250 Stück fest verzinsliche, als Orderpapiere ausgestaltete Orderschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je EUR 1.000 und einer Laufzeit bis einschließlich 20. Juni 2027 („Anleihen“) gemäß § 3 KMG zu begeben. Wegen dieses eingeschränkten Nennbetrags entfällt sowohl die Prospektspflicht des KMG, als auch die Informationspflicht des Alternativfinanzierungsgesetzes. Eine Billigung durch die FMA ist nicht erforderlich.

Der Ausgabekurs beträgt 100%. Die Anleihen werden ab 20. Juni 2022 (einschließlich) mit einem fixen Zinssatz von 5% p.a. verzinst, die Verzinsung der Anleihen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorausgeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Die Zinsen sind jährlich im Nachhinein am 20. Juni eines jeden Jahres zahlbar, beginnend mit dem 20. Juni 2023.

Aqua Libre GmbH beabsichtigt, mit dem eingegangenen Kapital der **4. Strom-Bojen-Anleihe** vornehmlich die Realisierung der geplanten Neuentwicklungen im Bereich des Energieaggregates – des Generators, der Steuerung, der Netzeinspeise- Einrichtung im Hinblick auf die Serienproduktion, die wir für die 2023 geplanten 10 Strom-Bojen für zwei Projekte in der Donau starten wollen.

Es haben sich in den vergangenen Jahren unglaubliche Fortschritte auf dem Gebiet der elektrischen Antriebsmotoren/Generatoren bezüglich des Wirkungsgrades, des sparsamen Einsatzes von natürlichen Ressourcen, sowie der Haltbarkeit und Zuverlässigkeit der Elektronik ergeben (nicht zuletzt durch den Aufschwung der Elektromobilität). Da wir in der Vergangenheit immer wieder genau in diesen Bereichen mit den 2011 nach den damals bestehenden Standards entwickelten Komponenten erhebliche Rückschläge erleiden mussten, haben wir uns zu diesem radikalen, aber notwendigen Entwicklungsschritt entschlossen, weil wir nun endlich die vielversprechenden Möglichkeiten der Strom-Boje in jedem Gewässer und bei jeder Strömungsgeschwindigkeit voll nutzen wollen, hier waren wir bisher immer an Grenzen bei der Leistungsentwicklung, aber auch bei der Haltbarkeit gestoßen.

Wir wollen aber auch nicht zu bescheiden sein: Es ist die Entwicklung und Implementierung von Strom-Bojen jedenfalls eine wesentlich komplexere Herausforderung, als z.B. von Windrädern, die sich nicht mit Treibgut unterschiedlichster Größe, mit der Schifffahrt und mit den vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen für die Tierwelt, sowie den im Wasser notwendigen umfangreichen Dichtungsmaßnahmen auseinandersetzen müssen.

Angesichts dieser viel größeren Herausforderung ist es ohnehin bemerkenswert, dass wir mit den bisherigen Aufwendungen von nur rund 4 Mio EURO so ein herzeigbares Ergebnis vorweisen können, verglichen mit den unvergleichlich größeren Möglichkeiten der Windenergie, oder auch den vielen Versuchen an Strömungsturbinen in D., USA und Canada. Und es ist daher auch nicht verwunderlich, dass die Entwicklung auch schon fast 15 Jahre lang dauert, auch deshalb, weil die so oft beschworene Unterstützung der öst. Politik und Energiewirtschaft leider völlig ausgeblieben ist.

Es ist die Bevölkerung unseres Landes wesentlich aufgeschlossener dieser Idee gegenüber, als die eigentlich Verantwortlichen. Ohne die moralische und finanzielle Unterstützung der vielen Anleihezeichner bisher, ohne die nun geänderten Bedingungen und ohne die Wachauer Pioniere müsste das Projekt notgedrungen über kurz oder lang nach Amerika oder Fernost wandern, wo es schöne Flüsse, hohen Innovationswillen und überragende Investitionsbereitschaft gibt.

Zu den Risiken:

Bitte bedenken Sie, dass Veranlagungen Risiken bergen. Anleger sollten eine Anlageentscheidung erst nach einer eigenen gründlichen Prüfung (einschließlich einer eigenen wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Analyse) unter Berücksichtigung eigener finanzieller und sonstiger Umstände treffen.

Die Orderschuldverschreibungen-„OSV“ stellen eine sehr riskante Vermögensanlage dar, es sollte nur ein kleiner Teil des frei verfügbaren Vermögens in die OSV investiert werden, keinesfalls das ganze Vermögen oder per Kredit aufgenommene Mittel. Die OSV sind nur für Anleger geeignet, die fundierte Kenntnis von solchen Anlageformen haben und die deren Risiken abschätzen können.

Diese Beschreibung ist für einen Zeitraum von 12 Monaten gültig.